



Taufe – alles spricht dafür



Die Geburt eines Kindes verändert ganz entscheidend das Leben. Diese Erfahrung und die Verantwortung für ein neues Leben wecken die Sehnsucht nach Geborgenheit und Schutz.

Viele Mütter und Väter wünschen ihrem Kind daher, dass es unter dem Segen Gottes steht: Sie wünschen sich die Taufe.

☪ Ihr Kind ist ein Fest wert

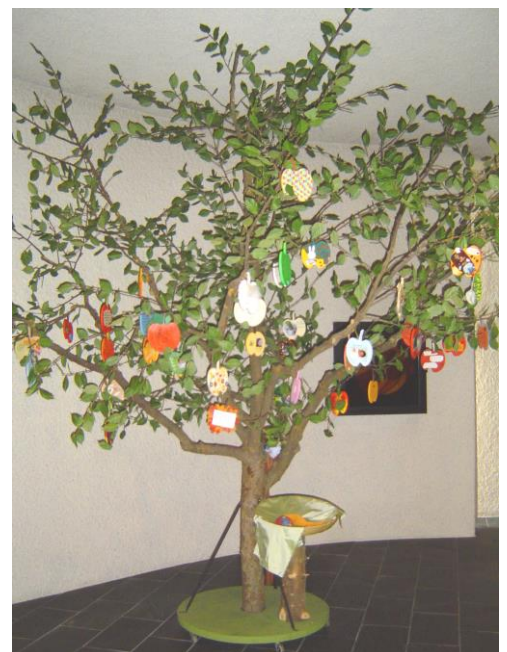
Mit der Geburt haben Sie vielleicht auch die Erfahrung gemacht, ganz unmittelbar mit dem Geheimnis des Lebens in Berührung zu sein. Sie empfinden Glück und Dankbarkeit, wenn Ihr Kind gesund ist. Vielleicht sind Sie aber auch angerührt, weil Sie gleichzeitig auch spüren, wie verletzlich und bedroht menschliches Leben ist. Dies spüren Sie umso mehr, nach einer schweren Geburt oder wenn Ihr Kind krank ist. Die Taufe verbindet Freude und Sorge, wenn Ihr Sohn/Ihre Tochter Gott, von dem alles Leben kommt und der alles Leben vollendet, anvertraut wird.

☪ Das Beste für ihr Kind

In den letzten Wochen und Monaten haben sicher viele Menschen Ihnen und Ihrem Kind „nur das Beste“ gewünscht. Das Leben Ihres Kindes soll gelingen. Zu diesem „Besten“ gehört, dass Ihr Kind spürt, angenommen und anerkannt zu sein. In der Taufe feiern wir, dass Gott sich ihrem Kind zuwendet und es annimmt. Was immer aus Ihrem Kind wird, wie immer es sein Leben einmal gestalten wird, Gott ist auf seiner Seite. In der Taufe wird bekräftigt, dass Gott Ihrem Sohn/Ihrer Tochter eine Würde zuspricht, die ihm/ihr niemals wieder jemand nehmen kann. Was kann es für uns besseres geben, als dass Gott auf unserer Seite ist.

☪ Das Kind unter den Segen Gottes stellen

Sie möchten, dass Ihr Kind für immer geschützt ist, dass es ungestört heran wachsen, dass es sich in Frieden entwickeln kann. Dafür setzen Sie sich mit ganzer Kraft ein. Sie spüren gleichzeitig aber auch, dass Sie immer wieder an Grenzen stoßen mit dem, was für Ihr Kind wichtig ist und was Sie für es tun können. Denn das Leben ist schön aber auch riskant, die Welt ist gut aber manchmal auch böse und jeder Mensch ist einmalig und liebenswert aber gleichwohl manchmal auch unausstehlich. Leben ist



Lebensbaum in der Kirche Heilig Geist

also geschützt aber immer auch bedroht.

Wo Ihre Kraft nicht ausreicht, soll die Kraft Gottes in Ihrer Tochter/Ihrem Sohn das Gute bewahren und ihr Kind schützen.

In der Taufe verspricht Gott das Leben Ihres Kindes zu bewahren. Gott sagt umfassend „Ja“ zu unser aller Leben. Und nicht einmal der Tod vermag es letztlich, dieses „Ja“ Gottes zu unserem Dasein zu zerstören.

☩ **Christliche Taufe und doch: Katholisch oder Reformiert**

Wenn Sie in einer konfessionsverbindenden Partnerschaft leben, spüren Sie anlässlich der Taufe Ihres Kindes einmal mehr, dass Sie von der Trennung der Kirchen in Ihrer eigenen Familie betroffen sind.

Sie stehen nun vor der Entscheidung, welcher Konfession und damit welcher Kirche Ihr Kind angehören wird. Es kann für den einen Elternteil schmerzhaft sein, dass sein Kind in einer anderen Kirche als der eigenen Heimat finden wird. Die Auseinandersetzung mit dieser Frage bietet aber auch die Chance, die Gemeinsamkeiten und das Unterschiedliche der beiden Kirchen näher kennen zu lernen, wert zu schätzen und letztlich auch als bereichernd zu erfahren.

Gerne bieten wir uns Ihnen bei dieser Entscheidung als Gesprächspartner und Begleiter an. Zur [Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde in Hünenberg](#) unterhalten wir einen sehr engen und vertrauensvollen Kontakt, so dass wir Ihre Entscheidung sicher erleichtern können.

☩ **Nicht ohne Patinnen und Paten**

Wahrscheinlich haben Sie schon überlegt, wer für Ihr Kind Patin bzw. Pate sein soll. Die Paten (erforderlich ist mindestens eine Person als Pate oder Patin) unterstützen Sie in der christlichen Erziehung und stellen wichtige Kontakte über die Familie hinaus her. Das kann schon bei der Taufe wichtig sein, wenn Sie sich als Eltern mit dem Glauben schwer tun. Sie stehen dann nicht alleine da. Patin und Pate sind Zeuge für den Glauben und vertreten damit auch die Gemeinschaft der Kirche.

Je älter Ihr Kind wird, umso mehr braucht es Menschen, die seinen Lebens- und Glaubensweg begleiten. Der Pate und die Patin sind solche Menschen. Bei der Tauffeier können Sie sich bereits an der Gestaltung beteiligen, die Taufkerze schenken, ein Gebet oder eine Fürbitte sprechen oder einen anderen Beitrag leisten.

Darüber hinaus sollte der Pate/die Patin regelmäßigen Kontakt zu Ihnen als Eltern und natürlich zum Patenkind halten, an den Tauffesttag erinnern oder das Patenkind zu Unternehmungen einladen.

Patin/Pate kann werden, wer selbst katholisch getauft, gefirmt und älter als 16 Jahre ist. Reformierte Christen und Christinnen können als Taufzeugen zusammen mit einem katholischen Christen die Patenschaft übernehmen.



Taufkerze

☪ Taufe und Institution Kirche

Zu jeder Religion und somit auch zum Christentum gehört eine ganz konkrete Gemeinschaft, ein konkretes Bekenntnis und rituell geprägte Feiern. Anders kann Glaube nicht gelebt werden.

Vielleicht stehen Sie der Institution Kirche kritisch gegenüber, weil Sie Erfahrungen gemacht haben, die Sie an der Glaubwürdigkeit der Kirche zweifeln lassen. Trotz allem geht Gott seinen Weg immer mit einer konkreten Gemeinschaft. Zuerst mit seinem Volk Israel und durch Jesus Christus begründet, zugleich auch mit allen, die an Christus glauben. Die Gemeinschaft aller Christen nennen wir Kirche. Wir alle sind also Kirche, im Wissen um unsere Stärken und Schwächen.

Jesus selber lädt uns immer wieder ein, Zeichen der Nähe Gottes in unserem Leben zu entdecken, zu feiern und damit auch zu leben. Die Sakramente der Kirche sind solche Zeichen der Nähe Gottes.

Die Taufe als Sakrament antwortet konkret auf ein unbestimmtes religiöses Gefühl und die Suche nach Schutz, wie sie in der Aussage „unter dem Segen Gottes stehen“ deutlich wird.

Mit der Taufe übergeben Sie ihr Kind nicht einer namenlosen Macht, einem anonymen Gott, sondern dem nahen Gott, der sich in seiner Schöpfung, im Bund mit dem Volk Israel und als Vater und Mutter in Jesus Christus gezeigt hat.

Bei der Taufe wird in der Verkündigung des Wortes Gottes, im Übergießen mit Wasser und in vielen anderen Zeichen auf immer neue Weise von der Geschichte Gottes mit uns Menschen gesprochen.

Wir als Gemeinschaft der Getauften (Kirche) sind der Ort, an dem Ihr Kind später immer wieder davon hört, an die eigene Taufe erinnert wird und in den weiteren Sakramenten leben und weiter entwickeln kann, was in der Taufe grundgelegt ist.



☐ Kirche als Ort der Taufe

Mit der Taufe wird Ihr Kind eingegliedert in die Gemeinschaft der Christen (Kirche). Wir sind gleichzeitig Kirche in der Welt aber auch am Ort, ganz lokal und konkret auch in Hünenberg.

Der Ort an dem wir katholische Christen in Hünenberg uns immer wieder versammeln ist unsere Pfarrkirche Heilig Geist. Hier steht der Taufstein und hier, im Mittelpunkt unserer Glaubensgemeinschaft, wollen wir Ihr Kind aufnehmen in die Kirche, welche wir alle bilden.

Daher ist die Pfarrkirche der bevorzugte, weil sinnträchtigste, Ort für die Taufe Ihres Kindes. Sollten Sie den Wunsch haben, Ihr Kind an einem anderen Ort zu taufen, so kommen wir gerne darüber mit Ihnen ins Gespräch.



Taufstein und -schale in der Kirche Heilig Geist

☐ Ihre Ansprechpartner

In unserem Pfarreisekretariat können Sie sich zur Taufe anmelden. Hier erhalten Sie alle wichtigen Erstinformationen. Rufen Sie an: 041 784 22 88

Taufspender in unserer Pfarrei ist:

Christian Kelter, Gemeindeleiter
christian.kelter@pfarrei-huenenberg.ch

Mit Ihnen zusammen bereiten wir die Taufe vor und feiern sie in würdigem und individuellem Rahmen.

Informieren Sie sich weiter über unsere Pfarrei auf:
www.pfarrei-huenenberg.ch

Sekretariat
Zentrumstrasse 3
6331 Hünenberg
041 784 22 88 / sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

